



Bergblatt

Ich bin ein Wanderer und ein Bergsteiger, sagte er zu seinem Herzen, ich liebe die Ebenen nicht, und es scheint, ich kann nicht lange still sitzen.

Und was mir nun auch noch als Schicksal und Erlebnis komme – ein Wandern wird darin sein und ein Bergsteigen: man erlebt endlich nur noch sich selber.

[...]

Woher kommen die höchsten Berge? so fragte ich einst. Da lernte ich, daß sie aus dem Meere kommen.

Dies Zeugnis ist in ihr Gestein geschrieben und in die Wände ihrer Gipfel. Aus dem Tiefsten muß das Höchste zu seiner Höhe kommen.

Das Bergblatt ist ein Blog, der sich zum Ziel gesetzt hat, neue Schlaglichter in Politik, Gesellschaft und Kultur zu setzen.

Die Welt ist ein Ort, an dem Verbesserung immer möglich ist. Der Wandel wird gewünscht, der Fortschritt prophezeit, aber das Blatt wendet sich nicht. Dieser Wende haben wir uns verschrieben und versuchen mit unseren Inhalten bei unseren Leser*innen ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass es auch anders sein kann. Das sich wendende Blatt ist das Bergblatt.

Unser Motto könnte lauten: «Altes aber Neu, wirklich neu». Was wir wissen und was wir denken basiert darauf, was wir zu wissen meinten und wir bereits gedacht haben. Um wirkliche Neuheit zu schaffen, müssen wir also das Alte, bereits Vorhandene wiederkäuen und neu gebären.

Stillsitzen können wir nicht mehr. Wir müssen wandern und Berge besteigen, denn in der Ebene erleben wir uns nicht selbst, sondern wir erleben die Hemmungen und Hindernisse, die uns im Weg stehen. Nur diese überwindend können wir höher steigen, einen Weitblick, Überblick gewinnen. Vom Meer zu den Alpen geht also der Weg, nur so können uns Flügel wachsen. Doch wir müssen immer daran erinnern, dass auch



eine Taube auf die irrige Idee kommen kann, dass sie ohne die lästige Luft besser fliegen könnte. Der Absturz liegt doppelt neben dem Grat.